



Augenheilkunde

Trockenes Auge

Wann kann es dazu kommen?

Bisher konnte nicht eindeutig geklärt werden, warum die Anzahl der vom Trockenen Auge Betroffenen in den letzten Jahren erheblich gestiegen ist und auch weiterhin stetig wächst.

Die deutliche Zunahme der Erkrankungen - vor allem bei jüngeren Menschen - lässt aber darauf schließen, dass Umweltfaktoren sowie die unnatürliche Lebensweise unserer modernen Zivilisation eine entscheidende Rolle spielen.



Heiße Sommer - viel Ozon

An heißen Sommertagen entwickeln sich häufig hohe Ozonwerte (Sommersmog). Ozon ist ein - chemisch sehr reaktionsfähiges - Gas, das viele andere Stoffe angreift, so auch den menschlichen Körper.

Da Ozon nur eine geringe Wasserlöslichkeit besitzt, deutet alles darauf hin, dass es vor allem die äußere Lipidschicht des Tränenfilms angreift. Dafür spricht auch, dass es seine Wirkung fast ausschließlich am jeweiligen Ort des „Auftreffens“ entfaltet.

Die zunehmende Luftverschmutzung sowie die damit einhergehende Ozonbelastung können also als eine Ursache der Beschwerden des trockenen Auges angesehen werden.

Die Arbeit am Computer

Gerade bei der immer mehr zunehmenden Arbeit an Bildschirmgeräten treten die Symptome und Beschwerden des Trockenen Auges besonders häufig auf.

Wenn wir uns mit „starem Blick“ auf den Bildschirm konzentrieren, verringern wir die Häufigkeit unseres Lidschlagens erheblich. Unser Tränenfilm wird demnach viel seltener als normalerweise üblich über der Augenoberfläche neu ausgebreitet.



Angenehmes Klima

Auch der häufige Aufenthalt in klimatisierten oder beheizten Räumen mit zu trockener Luft oder mit Zugluft (z.B. im Büro, bei Flugreisen, im Auto) ist in diesem Zusammenhang zu nennen, weil diese Einflüsse verständlicherweise zu einer beschleunigten Verdunstung der Tränenflüssigkeit führen.

Lidrandentzündungen

Als „Blepharitis“ werden krankhafte Veränderungen der Lidkante bezeichnet, wobei der Begriff sämtliche Formen der Lidrandentzündung umfasst.

Häufig sind Funktionsstörungen der „Meibomschen Drüsen“ die Ursache oder die Folge. Daraus können sich wiederum auch Störungen der Lipidschicht des Tränenfilms ergeben.

Gutes Sehen mit Kontaktlinsen

Kontaktlinsen schwimmen auf dem Auge. Durch das Einsetzen und Tragen wird der Tränenfilm, vornehmlich aber die äußere Lipidschicht, gestört.

Zudem führt das Tragen von Kontaktlinsen zu einer Erwärmung der Augenoberfläche und deshalb bereits bei einem gesunden Tränenfilm zu stärkerer Verdunstung. Ist die Flüssigkeitsmenge des Tränenfilms aufgrund zu schneller Verdunstung aber zu gering, kommt es zu einer ständigen mechanischen Reizung der Augenoberfläche, verbunden mit einem Fremdkörpergefühl.

Schöne Augen

Durch eine nicht sorgfältige Verwendung von Augenkosmetika kann es vorkommen, dass die Öffnungen entlang der Lidkanten verdeckt werden. Die körpereigenen Lipide können dann nicht mehr auf den Tränenfilm abgegeben werden.

Außerdem können auf den Tränenfilm gelangte Kosmetika die Lipidschicht angreifen und zersetzen.

Schwangerschaft und die Auswirkungen der Hormone

Das Trockene Auge tritt häufig während der Schwangerschaft auf. Außerdem klagen auch ca. 25% aller Frauen in den Wechseljahren über die Beschwerden. Dies lässt darauf schließen, dass auch der Hormonspiegel Einfluss auf den Tränenfilm hat.



Krankheiten als Auslöser

Wenn Sie von den Beschwerden des trockenen Auges betroffen sind, sollten Sie grundsätzlich darüber nachdenken, ob Sie an einer Erkrankung leiden, die als Ursache oder verstärkender Faktor in Frage kommen könnte.

Folgende Krankheiten können mit einem Trockenen Auge einhergehen:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Hauterkrankungen
(Akne, Neurodermitis) | <input type="checkbox"/> Diabetes |
| <input type="checkbox"/> Rheumatische Beschwerden | <input type="checkbox"/> Infektionen |
| <input type="checkbox"/> Fehlstellung des Augenlides | <input type="checkbox"/> Allergien |
| <input type="checkbox"/> Schilddrüsenerkrankungen | <input type="checkbox"/> Sarkoidose |
| <input type="checkbox"/> Belastung mit Schwermetallen | <input type="checkbox"/> Psychische Belastungen |

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Trockenen Auge finden Sie auf der Internetseite der Deutschen Gesundheitshilfe unter: www.gesundheitshilfe.de/gesundheit-az/augenheilkunde/

Dort werden viele wichtige Fragen beantwortet:

Was ist das Trockene Auge? Wann kann es zu einem Trockenen Auge kommen? Welche Beschwerden kann diese Erkrankung verursachen? Worauf sollten Sie bei der Behandlung des Trockenen Auges achten?

Wichtiger Hinweis: Diese Information gibt Hilfestellungen und Anregungen für Ihre Gesundheit. Sie kann und soll das Gespräch mit Ihrem Arzt oder Apotheker aber nicht ersetzen und ist insbesondere nicht als Anleitung zur unkontrollierten Selbstbehandlung gedacht. Für Diagnose und Therapie Ihrer Krankheiten ist grundsätzlich der Arzt zuständig. Verordnete Arzneimittel und Behandlungsmaßnahmen dürfen Sie auf keinen Fall ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ändern oder absetzen. Lesen Sie vor einer Medikamenteneinnahme immer den Beipackzettel. Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte stets an Ihren Arzt oder Ihre Apotheke.